

teristischen Gleichungen, der kinetischen Theorie unvollkommener Gase, der JOULE'schen Erscheinung u. s. w.) sind entsprechend verwerthet worden. Das Capitel über kinetische Gastheorie zeichnet sich besonders durch eigenartige, auf des Verf. Veröffentlichungen über den Gegenstand fussende Bearbeitung aus. Allerdings weicht dieses Capitel in Bezug auf die Gedrängtheit und Knappheit der Darstellung, welche sonst eine ziemlich elementare ist, von den übrigen Capiteln nicht unbeträchtlich ab.

Hervorzuheben ist an dem Buche noch, dass, während die Strenge der Beweisführung und der Formulirung nirgends ausser Acht gelassen worden ist, durch dasselbe ein unverkennbarer Zug der Frische geht, welcher den Betrachtungen über den historischen Entwicklungsgang der theoretischen Vorstellungen, der kritischen Beleuchtung der vorhandenen wissenschaftlichen Ergebnisse sowohl, als auch den Ausblicken auf die der Lösung harrenden Aufgaben innewohnt. *v. Kl.*

---

W. WINTER. Grundriss der Mechanik und Physik. 231 S. München, Theodor Ackermann, 1892 †.

Das vorliegende Buch ist eine Umformung des Lehrbuches der Physik vom gleichen Verf., entsprechend den Bedürfnissen der humanistischen Lehranstalten; es ist deswegen mehr Gewicht auf die experimentelle und praktische, als die theoretische Seite gelegt worden. Die einzelnen Abschnitte sind etwas anders, wie sonst üblich, angeordnet, und zwar 1) Allgemeine Eigenschaften, Lehre von den Kräften; 2) Lehre von den flüssigen Körpern; 3) Lehre von den luftförmigen Körpern; 4) Schall; 5) Wärme; 6) Bewegungslehre; 7) Optik; 8) Magnetismus; 9) Reibungselektricität; 10) Berührungselektricität; 11) Inductionselektricität. Im Anhang sind eine Reihe von Aufgaben beigefügt. *Scheel.*

---

E. GERLAND. Geschichte der Physik. 356 S. Leipzig, J. J. Weber, 1892 †.

In knapper Form giebt das vorliegende Buch einen Ueberblick über die Entwicklung der Physik von den ersten Uranfängen an bis in die neueste Zeit. Die einzelnen behandelten Epochen sind: I. Geschichte der Naturwissenschaften im Alterthum (Babylonier und Aegypter; Griechen und Römer). II. Geschichte der Physik im Mittelalter (die Araber; das christliche Abendland und die späteren Araber; der Uebergang zur neueren Zeit). III. Geschichte der Physik in der neueren Zeit (GALILEI, KEPPLER und